

	<p>Objekt: Handsämaschine</p> <p>Museum: Dorfmuseum Friedrichsaue Dorfstraße 6 15328 Zechin OT Friedrichsaue 033473 3251</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Ein äußerst nützlicher Helfer für schnelle und exakte Einbringung von Feinsämereien in Gemüse-gärten und zur Ausbesserung von Fehlreihen auf dem Feld. Diese Maschine kann exakt so auf Samengröße und -abstand justiert werden, dass fast jedes Gemüse damit gepflanzt werden kann. Das auch Dibbelmaschine genannte Werkzeug wurde aber nicht nur in privaten Haushalten zur Vorbereitung des Gemüsebeetes genutzt. Auch in der Landwirtschaft kamen sie zum Einsatz – meist zum Leidwesen der Feldarbeiter: verstopfte hier durch Unachtsamkeit oder Ungeschick die „große“, von einer Zugmaschine gezogene Sämaschine und es entstanden so Fehlreihen musste der aufsehende Arbeiter meist nach Feierabend noch einmal mit einer solchen Handmaschine ran. Heutige Sämaschinen unterscheiden sich im Übrigen kaum von ihren Ahnen – sieht man einmal vom Einsatz von Kunststoffen in der Fertigung ab. Gut erhaltene „alte“ Maschinen aus Metall und Holz werden auf einschlägigen Auktionsplattformen hoch gehandelt.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz

Maße:

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Friedrichsaue (Zechin)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Oderbruch

Schlagworte

- Kulturerbe Oderbruch
- Landwirtschaft
- Säen